

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Beirat für Baukultur im Bundeskanzleramt

1. Arbeitsprogramm (2010 – 2011)

I. Übersicht: Identifizierte Fragestellungen, Herausforderungen und Zuständigkeiten

II. Arbeitsprogramm

III. Arbeitsweise zur Umsetzung des Arbeitsprogramms

I. Übersicht: identifizierte Fragestellungen, Herausforderungen und Zuständigkeiten

	Themenfelder (Bau- und Planung) ►	Schulbau	Sonst. Bundesbauvorhaben	Denkmalschutz/hist. Gebäude	Verkehr/ Mobilität, Raumplanung	Bildung, Forschung und Lehre	Mehrwert Baukultur
Herausforderungen ▼	Zuständigkeit ►	BMUKK, BMWFJ, BIG, BMLFUW	BMWFJ, BIG, BMeiA, BMJ, BMLVS, BMI, BMASK, BMVIT, BMLFUW	BMUKK, BMWFJ, BDA, BIG, BMASK, BMLFUW	BMVIT, BMLFUW, BMWFJ, (BKA)	BMWF, BMUKK, BMWFJ, BMASK, BMLFUW	Beirat für Baukultur
Gesetzliche Rahmenbedingungen, Kosten und Qualität		Vergaberecht: Hindernis vs. Innovations- und Qualitätsmotor				Qualitätsverständnis verbessern	zu erarbeiten
Gesellschaftlicher Wandel		Raum- und Funktionsprogramme überarbeiten	Flexiblere Nutzungsmöglichkeiten forcieren, Barrierefreiheit: Kosten, Machbarkeit und Umsetzung in (tw. historischem) Bestand			Implikationen und Bedürfnisse integrieren	
Identität bewahren und weiterentwickeln			Spannungsfeld historische Bausubstanz – neue Architektur (Weltkulturerbe, etc)				
Klimawandel		Integration energetischer Sanierung (Förderungen, Normen, Siedlungsstrukturen, Innovationen)					
Mehrwert Baukultur		zu erarbeiten					

II. 1. Arbeitsprogramm des Beirats für Baukultur im Bundeskanzleramt (2010 – 2011)

Sitzung	Schwerpunkt	Konkrete Fragestellungen	Ziele und Maßnahmen, Akteure
Februar*/März 2010	Gesetzliche Rahmenbedingungen, Kosten und Qualität	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Bundesvergabegesetz</u> im Spannungsfeld zwischen Hindernis und Innovations- und Qualitätsmotor: Verbesserungsmöglichkeiten - Fragen der <u>Vergabe von Planungs- und Bauleistungen</u> - <u>Entwicklung von Strategien für besondere Aufgaben</u> 	<p><u>Diskussion</u> mit Experten; z.B. BKA-VD; Bundesvergabeamt, sonst. Experten Vergaberecht, ggf. <u>Empfehlungen</u> des Beirats</p> <p>betroffene Bundesstellen: BKA (VD), BMWFJ, BIG</p>
		<ul style="list-style-type: none"> - <u>AuftraggeberInnenverantwortung</u> 	<p><u>Empfehlungen</u> des Beirats</p> <p>betroffene Bundesstellen: BKA (VD), BMWFJ, BMVIT, BMI, BMJ, BIG</p>
		<ul style="list-style-type: none"> - <u>Klimawandel/ energetische Sanierung, insbes. Fördersystem und Rechtsnormen</u> 	<p><u>Empfehlungen</u> des Beirats</p> <p>betroffene Bundesstellen: BKA (VD), BMWFJ, BMLFUW, BMVIT, BIG</p>
		<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbericht 2009 des BRfBK - Fortschrittsbericht Baukulturreport 	<p><u>Beschluss</u> des Beirates</p> <p><u>Information</u></p>

* jeweils Februar: Finalisierung des Tätigkeitsberichts

Sitzung	Schwerpunkt	Konkrete Fragestellungen	Ziele und Maßnahmen, Akteure
Juni 2010	Gesellschaftlicher Wandel (I): Bildungsbau und Multifunktionalität	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Schulen</u>: Programmatische Überarbeitung der derzeit gültigen Raum- und Funktionsprogramme als Grundlage für eine Weiterentwicklung im Schulbau (Berücksichtigung gesellschaftlicher Trends und Klimawandel), Umgang mit älteren Bauten, Barrierefreiheit - <u>Aufstellung Kostenverhältnis Errichtungskosten</u>: Unterhaltskosten für ausgewählte Schulbauten 	<u>Empfehlungen</u> des Beirats betroffene Bundesstellen: BMUKK, BMWFJ, BMASK, BMG, BMLFUW, BIG
		<ul style="list-style-type: none"> - <u>Sonst. Bundesbauvorhaben</u>: Bessere Integration von Nachnutzungsmöglichkeiten in Konzipierung und Planung (Berücksichtigung gesellschaftlicher Trends und Klimawandel) 	<u>Diskussion</u> des Beirats mit (externen) ExpertInnen bzw. Präsentation BIG betroffene Bundesstellen: BMWFJ, BMeiA, BMLVS, BMJ, BMG, BMASK, BMVIT, BIG
		<ul style="list-style-type: none"> - Fortschrittsbericht Baukulturreport 	<u>Information</u>

Sitzung	Schwerpunkt	Konkrete Fragestellungen	Ziele und Maßnahmen, Akteure
Oktober 2010	Gesellschaftlicher Wandel (II): Soziale Integration und Klimawandel	- <u>Barrierefreiheit forcieren und integrieren, insbesondere barrierefreien Zugang zu öffentl. Gebäuden weiter ausbauen</u>	Good-Practice Sammlung und Kommunikation <u>Empfehlungen</u> des Beirats betroffene Bundesstellen: BMASK, BMWFJ, BMVIT, BMI, (BMUKK), BMG, BIG, (BDA)
		- <u>Klimawandel/ energetische Sanierung, insbes. Klimafreundliche Siedlungsstrukturen</u>	<u>Empfehlungen</u> des Beirats <u>Good-Practice Sammlung</u> und Kommunikation betroffene Bundesstellen: BMLFUW, BMWFJ, BMVIT, BMG, BIG, (BKA)
		- Fortschrittsbericht Baukulturreport	<u>Information</u>

<i>Sitzung</i>	<i>Schwerpunkt</i>	<i>Konkrete Fragestellungen</i>	<i>Ziele und Maßnahmen, Akteure</i>
März 2011	Identität schaffen, bewahren und weiterentwickeln	<ul style="list-style-type: none"> - Spannungsfeld <u>Weltkulturerbe</u> – neue Architektur - <u>Veränderung historischer Bausubstanz, insbes. hinsichtl. energetische Sanierung und Barrierefreiheit</u> 	<p><u>Good-Practice</u> Sammlung und Kommunikation</p> <p><u>Empfehlungen</u> des Beirats</p> <p>betroffene Bundesstellen: BMUKK, BMWFJ, BMVIT, BMeiA, BMJ, BMLVS, BIG, BDA, BMASK, (BKA)</p>
		<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbericht 2010 des BRfBK - Fortschrittsbericht Baukulturreport 	<p><u>Beschluss</u> des Beirates</p> <p><u>Information</u></p>

Sitzung	Schwerpunkt	Konkrete Fragestellungen	Ziele und Maßnahmen, Akteure
Juni 2011	Forschung und Lehre	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang mit den <u>Leistungsvereinbarungen</u> (BMWF/Universitäten) - Erfordernis des Planens und Bauens <u>barrierefreier Gebäude / Lehrplan</u> - <u>Umgang mit historischer Bausubstanz</u> in der Ausbildung - <u>Raum- und Funktionsprogramme</u> (z.B.) im Schulbau (Integration neuer Erfordernisse in Forschung und Lehre) - Qualitätssicherung - <u>Aspekte Klimawandel/ energetische Sanierung integrieren</u> 	<u>Empfehlungen</u> des Beirats betroffene Bundesstellen: BMWF, BMUKK, BMWFJ, BMASK, BMVIT, BMLFUW, BIG, BDA
		<ul style="list-style-type: none"> - Fortschrittsbericht Baukulturreport 	<u>Information</u>

<i>Sitzung</i>	<i>Schwerpunkt</i>	<i>Konkrete Fragestellungen</i>	<i>Ziele und Maßnahmen, Akteure</i>
Oktober 2011		<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsprogramm 2012 – 2014 - Reflexion Prozess BKR 2011 - Verbreitung der Ergebnisse/Kommunikationsstrategie 	<u>Beschluss des Beirats</u> <u>Diskussion</u>
Laufend – Aufbereitung für den Baukulturreport	Mehrwert Baukultur kommunizieren	Im Schnittfeld der Themenfelder und Herausforderungen ergeben sich konkrete Beispiele für den Mehrwert von Baukultur, der je nach Zugang (thematisch-sektoral oder nach Herausforderungen) argumentiert werden kann. Diesen Mehrwert gilt es an öffentl. Stellen, Fachpublikum und die Öffentlichkeit zu kommunizieren.	<u>Baukulturreport, „Bausteine“ und Kommunikationskonzept</u> (ev. Website, Veranstaltungen,...) Gesamter Beirat, bzw. dessen Mitglieder

III. Arbeitsweise zur Umsetzung des Arbeitsprogramms

Die zuständigen Ressorts – und wo sinnvoll bzw. möglich auch die Redaktionsgruppe des BKR 2011 - bereiten fachl. Hintergründe, Inputs, Praxisbeispiele sowie ggf. Vorschläge für Positionen und Empfehlungen für die jeweilige Sitzung vor.

Nach Behandlung durch den Beirat werden die Diskussionsbeiträge und Schlussfolgerungen ggf. von den betroffenen Ressorts nachbereitet und einer Umsetzung durch geeignete Schritte zugeführt.

Gleichzeitig bringt die Redaktionsgruppe die relevanten Themen in die Ausarbeitung des BKR 2011 ein.

